

«Wir sind Kaninchenzüchter mit Respekt und Freude»

Der Jahresbericht von Rassekaninchen Schweiz befasst sich unter anderem mit Tierschutz und Tiergesundheit sowie dem Umgang der Züchter miteinander. Der Ausblick gilt der Rammplerschau Freiburg 2018. VON PETER ISELI, PRÄSIDENT RASSEKANINCHEN SCHWEIZ



Peter Iseli

«Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.»

Zitat Victor Hugo

Ehrung der Verstorbenen

Leider sind einige Kolleginnen und Kollegen für immer von uns gegangen. Den Angehörigen wünsche ich viel Kraft und Zuversicht.

Herausforderungen

Über die Zukunft der Rassekaninchenzucht sollten wir uns schon Gedanken machen. Ich wünsche mir aber positive Gedanken, damit wir uns auch positiv verändern können. Nicht die rosarote Brille ist gefragt, vielmehr wünsche ich mir die Schwerpunkte in unsere Stärken zu setzen. Bestimmt müssen wir mit einem Mitgliederrückgang rechnen. Die Qualität und die Freude an der Tierhaltung haben sich positiv entwickelt.

Eine gute Einstellung zu den Tieren und der Tierhaltung mit einer gesunden Kon-

kurrenz lässt unser Hobby aufblühen. Der Schutz der Tiergesundheit sollte, in einer dermassen global vernetzten Welt, zu unserer Verantwortung gehören. Die grösste Herausforderung ist meiner Meinung nach der Umgang untereinander. Lassen wir genügend Veränderungen in unseren Klubs und Vereinen zu? Haben wir genügend Mut, das Traditionelle zu pflegen und dem Neuen eine Chance zu geben? Denken wir bei unseren Entscheidungen an uns alle und nicht an uns selber?

Der Tierschutz darf jederzeit Teil unserer Gedanken sein, muss aber als Heraus-

Kursleiterin Sandra Lanz bei einem Kaninchenhalterkurs.



forderung und als unsere Aufgabe akzeptiert sein. Ein Tierschützer ist ein Angstgepenst, wir müssen uns mit ihm befassen und entsprechend verhalten. Gegen das Extreme können wir uns gegen innen wie gegen aussen nicht schützen. Wir sind Kaninchenzüchter mit Respekt und Freude und zeigen unsere Begeisterung in unserem Lebensumfeld.

POK vom 12. März 2016

Wurden Protokoll und Berichte von der POK aufmerksam gelesen und wurde darüber an den Versammlungen der Sektionen und der Verbände informiert? Wichtige Änderungen gehen alle Mitglieder etwas an, aus diesem Grund ist die Weiterverbreitung der Orientierungen sehr wichtig. Ohne Probleme wurde der Standard 15 in der 1. Ausstellungssaison umgesetzt. Die Klubverantwortlichen haben mit der loyalen Meinungsbildung auch viel Positives dazu beigetragen.

An dieser Stelle möchte ich die aktiven Präsidenten und Obmänner besonders loben. Ohne eine breite Unterstützung kann sich Rassekaninchen Schweiz nicht positiv entwickeln.

DV vom 14. Juni 2016 in Weinfelden

Herzlichen Dank dem durchführenden Kantonalverband Thurgau unter der Leitung von Willy Burkard für die gute Organisation der Tagung. Der Inhalt der Tagung wurde im Protokoll und den Presseberichten veröffentlicht. Das zukunftsorientierte Beitrags- und Entschädigungsreglement wurde genehmigt.

Wir durften drei Personen mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnen: Urban Hamann, Dieter Nufer und Joseph Rey-Bellet. Nochmals herzliche Gratulation den Geehrten. Herzlichen Dank allen Mitgliedern, die sich für unseren Verband interessieren und an der Tagung teilnahmen!

Vorstandstätigkeit

An sechs Sitzungen, etlichen Telefongesprächen und über E-Mail-Informationen hat der Vorstand die Geschäfte erledigt. Besonders viel Abklärung brauchte die Tiergesundheit, welche uns mit dem Virus der VHK-V2 alle sehr beschäftigte. Um die Ausstellungen zu sichern, kamen wir leider nicht um den Entscheid, die Impfpflicht zu beschliessen. An der 2-Tages-Sitzung konnten wir uns nebst den laufenden Geschäften auch über persönliche Angelegenheiten austauschen. Im Vordergrund unserer Tätigkeit müssen weiterhin die Kaninchenzucht und die entsprechende fortschrittliche Haltung sein. Aus- und Weiterbildung darf und muss uns auch in Zukunft beschäftigen. Mit diesen Themen erreichen wir die Neuzüchter und unsere Sympathisanten.

Ich möchte alle aufmuntern, unsere ausführlichen Protokolle in der «Tierwelt»



Die neuen Ehrenmitglieder Dietrich Nufer, Joseph Rey-Bellet und Urban Hamann.

zu lesen. Zu diesen Informationen dürfen dem Vorstand ruhig auch kritische Fragen gestellt werden. Information und Meinungsaustausch bringen uns gegenseitig weiter.

Finanzen

Sparen ist angesagt, in vielen Ausgabekonten konnten sinnvolle Kürzungen vorgenommen werden. Die Finanzierung der Boxenanpassung aus dem Fonds-Konto hat zu einem positiven Abschluss der Jahresrechnung geführt. Der massive Rückgang aus den «Tierwelt»-Erträgen zwingt uns, weiterhin kostenbewusst zu handeln.

Fachtechnische Kommission (FTK)

Mit viel Geschick hat sich die FTK ihren heiklen Aufgaben gestellt. Reglemente und Statuten lassen im fachtechnischen Bereich keinen grossen Spielraum zu. Schnelle, aber gut abgeklärte Entscheide sind sehr wichtig. Fehler im Standard mussten noch korrigiert und angepasst werden. Die Aufnahmeverfahren mussten mit dem entsprechenden Standardtext vorbereitet werden.

Experten-Vereinigung

Die Kaninchenexpertenvereinigung hat im vergangenen Jahr die ordentlichen Geschäfte gewissenhaft erledigt. Im Sommer trafen sich eine grosse Anzahl Experten anlässlich des 111-Jahre-Jubiläums zu einem geselligen Anlass.

Tiergesundheit/Vorschriften

In der Ausstellungssaison 15/16 hatten wir mit Krankheiten nach Ausstellungen zu kämpfen. Gesundheitsfachleute konnten uns keine konkreten Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen. Konsequente Hygiene im Bereich der Ausstellungsbo-

xen und der Transportbehälter war unsere Empfehlung, um Infektionen zu vermeiden. Tatsächlich konnten wir in der vergangenen Saison eine Verbesserung feststellen. Sicher hat auch die Kälte das Entsprechende zur Verbesserung beigetragen.

Die Konfrontation mit der VHK-V2 (Virale Hämorrhagische Krankheit) mussten wir nach den Informationen von Joseph Rey-Bellet erwarten. Der Ausbruch im Frühjahr 2016 kam aber trotzdem überraschend. Empfehlungen über die Durchführung respektive Absagen von Jungtier-schauen wurden vom Vorstand rasch umgesetzt. Die kritische Analyse für die Ausstellungssaison hat uns bewogen, eine Impfpflicht für alle Ausstellungen zu bestimmen. Mit dieser Entscheidung konnten wir sicherstellen, dass genügend Impfstoff vorhanden war und keine Ausstellungen abgesagt werden mussten. Dank der einsichtigen Kaninchenzüchter war auch kein grosser Rückgang der ausgestellten Tiere zu verzeichnen.

Mitglieder/Weiterbildung

Die Kommission Mitglieder von Kleintiere Schweiz wurde aufgelöst. Mit der jährlichen Tagung für die Nachwuchsbetreuer sind die Voraussetzungen für erfolgreiche Mitgliederbetreuungen in den Sektionen gegeben. Rassekaninchen Schweiz wird mit entsprechenden Kursen und Referenten unterstützen. Regionale Kurse und Weiterbildungen sind sehr erwünscht. Kosten sparen wollen wir sicher nicht in der Aus- und Weiterbildung. Die Kurse müssen aber gut und mit der entsprechenden Anzahl Teilnehmer organisiert werden. Ich bin immer noch unzufrieden mit der Mitgliederstruktur. Sektionen/Orts-

KANINCHEN

vereine sind die Grundlage einer optimalen Mitgliederstruktur. Wer in einem Rassenklub Mitglied ist, sollte zwingend auch in einer Sektion Mitglied sein. Im Moment ist dieser Zustand noch für alle Mitglieder freiwillig, wer handeln möchte, kann es zurzeit noch freiwillig tun.

«Tierwelt»

Die Entwicklung der «Tierwelt» beschäftigt uns, hängt doch ein grosser Teil der Finanzen in unserem Verband von deren Erträgen ab. Inserate und der Kioskverkauf sind rückgängig. Können wir die Negativspirale mit Veränderungen bremsen? Wir erhoffen uns positive Resultate. Den fachlichen Teil über die Kaninchenzucht würden wir gerne ausbauen. Wir suchen weiterhin Personen, welche unsere Fachdaktoren ergänzend unterstützen.

Fellnähen Schweiz

Im Frühling luden wir eine Delegation vom Vorstand Fellnähen Schweiz an unsere Sit-

zung ein. Dieser Informationsaustausch hat einige Fragen geklärt. Die Umsetzung des neuen Beitrags- und Spesenreglements haben wir an einer bilateralen Besprechung bereinigt. Fragen zur künftigen Zusammenarbeit wurden an dieser Besprechung ebenfalls thematisiert und sind erfolgreich besprochen worden.

Wir sind zuversichtlich, dass sich auch unter der neuen Führung eine offene und zukunftsorientierte Zusammenarbeit entwickelt. Diese Bestrebungen sind bei Fellnähen Schweiz und Rassekaninchen Schweiz spürbar.

Europaverband EE / Länderbesuche

Die Europatagung in Wien wurde durch Joseph Rey-Bellet und mich besucht. Als neues Vorstandsmitglied in der Abteilung Kaninchen wurde Urban Hamann gewählt. Urban ist Nachfolger von Markus Vogel, welcher ehrenhaft verabschiedet wurde. Urban ist zusätzlich auch Mitglied der Standardkommission.

Ausblick

Im Vorstand steht eine Umverteilung der Aufgaben an. Die Vorbereitungen für die Rammlerschau, die Gesamtausstellung in Freiburg, laufen auf Hochtouren. Ein Züchterkurs wird aufgebaut und Obmännerkurs sowie Expertenlehrgang werden angepasst. Die Tiergesundheit ist die Voraussetzung, damit die Ausstellungen reibungslos durchgeführt werden können. Für die Impfpflicht erarbeiten wir klare Grundlagen, damit wir uns auf die Eigenverantwortung der Züchter verlassen können. In den Überlegungen ist die Art und Weise der Kaninchenzucht ein ständiger Begleiter. Zu diesem Thema sind wir auch auf Inputs der Züchter angewiesen. Wir dürfen uns längerfristig mit dem Gedanken der Onlineanmeldungen und der Unterstützung von digitalen Geräten bei der Bewertung auseinandersetzen. Diese Veränderungen brauchen aber noch viel Zeit und bedürfen einer breiten Zustimmung.

Die Kosten bei der Durchführung der Ausstellungen bewegen sich laufend nach oben. Die Tierzahlen werden nicht zunehmen. Über kostendeckende Standgelder sollten sich die Organisatoren unterhalten.

Dank

An vielen Ausstellungen und Tagungen durfte ich die Gelegenheit nutzen, um mit den Züchtern zu diskutieren. Herzlichen Dank für die offenen Gespräche, die uns in unserer Tätigkeit weiterhelfen.

Klub- und Vereinsvorstände leisten viel Arbeit, um sich weiterzuentwickeln. Genau in der Rolle von diesen Führungsteams liegen die Erfolge der Zukunft und die Grundlage unserer Verbandsarbeit. Die Kantonalverbände sind unsere Partner für die Organisation der Weiterbildung. Für diese Arbeit möchte ich eine besondere Wertschätzung aussprechen. Die Fachtechnische Kommission hat sehr grosse Arbeit geleistet. Die heiklen Entscheidungen wurden mit viel Fingerspitzengefühl analysiert und mit klarer Haltung umgesetzt. Die Experten leisteten einen grossen Einsatz, welchen der Vorstand, die Züchterinnen und Züchter sehr schätzen.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Der Einsatz zugunsten der Züchterschaft und der Kaninchen braucht viel Einfühlungsvermögen. Mit dieser Herausforderung mussten wir bei den gestellten Fragen die persönlichen Einstellungen hinter den Teamgedanken stellen. Diese Eigenschaft gilt es besonders zu honorieren.

Die Züchterinnen und Züchter haben grossmehrheitlich die Impfpflicht angenommen und vorbildlich umgesetzt. Für diesen unfreiwilligen Einsatz danke ich ganz herzlich. Unseren Tieren zuliebe, damit unser Hobby weiterhin Spass macht.



Voller Saal bei der Delegiertenversammlung in Weinfelden.



Obmann Urban Hamann (links) mit Experte Mirco Solari bei der Tierbesprechung.